



## **CAS Certificate of Advanced Studies** **Öffentliches Gemeinwesen** Leadership und Management

**!pm**  
Institute Public Management

 **VGS**  
Sozialwissenschaftliche Gesellschaften

 **GFV** Gemeindefachverband  
Basel-Landschaft

**VERBAND**  
BASELSTÄDTLICHES  
GEMEINDEVERBAND

---

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                 |           |
|-----------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort</b>                                                  | <b>3</b>  |
| <b>Öffentliches Gemeinwesen – CAS Leadership und Management</b> | <b>4</b>  |
| <b>Modulübersicht</b>                                           | <b>6</b>  |
| <b>Trägerschaft und Organe</b>                                  | <b>15</b> |
| <b>Weitere Informationen zum Programm</b>                       | <b>16</b> |
| <b>Die Weiterbildung</b>                                        |           |
| <b>Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz</b>                 | <b>22</b> |
| <b>Organisation und Anmeldung</b>                               | <b>28</b> |
| <b>Hochschule für Wirtschaft</b>                                | <b>30</b> |



## Vorwort

Die Verwaltungen in Kantonen und Gemeinden erfüllen vielfältige Aufgaben für die Öffentlichkeit und die Behörden. Fachlich qualifizierte und zwischenmenschlich kompetente Mitarbeitende sind hierbei eine unabdingbare Voraussetzung.

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, Mitarbeitenden der öffentlichen Hand entsprechend ihren Bedürfnissen die Grundlagen für die professionelle Erfüllung ihrer Aufgaben zu vermitteln. In unserem Weiterbildungsangebot für die öffentliche Verwaltung werden die theoretischen und praktischen Kompetenzen erworben, die zu Erfolg und Befriedigung in ihren jeweiligen Positionen verhelfen.

Die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung ändern sich rascher und dynamischer als noch vor wenigen Jahren. Die Komplexität wächst, neue Aufgaben kommen hinzu, die Verantwortung nimmt zu. Flexible und motivierte Mitarbeitende mit Know-how und Engagement sind gefragt.

Wer sich weiterbildet, kann Chancen besser wahrnehmen. Ein hoher Wissensstand verbessert zudem die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt, in der öffentlichen Verwaltung wie auch in der Privatwirtschaft. Und nicht zuletzt führt der Weg in das Management des «Unternehmens» Gemeinde über die seriöse Vorbereitung auf neue Aufgaben und den Erwerb entsprechender Schlüsselqualifikationen.

Das Institut für Nonprofit- und Public Management NPPM der Hochschule für Wirtschaft FHNW bietet Ihnen qualifizierte Weiterbildung in öffentlichen Verwaltungen und Nonprofit-Organisationen.

Freundliche Grüsse  
Ihre Programmleitung

Michael Baumann

## **Zielpublikum**

Das CAS Leadership und Management richtet sich an Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben, welche für ihre jeweiligen Sachfragen bereits hervorragend qualifiziert sind und sich jetzt zusätzliches betriebswirtschaftliches und Management-Know-how aneignen und damit ihre Kompetenzen erweitern wollen. Sie sind für Führung und Steuerung von Organisationseinheiten verantwortlich oder möchten sich auf diese Aufgabe vorbereiten.

## **Ziel und Inhalt**

Die Entwicklungen in öffentlichen Verwaltungen und Dienstleistungsunternehmen stellen an Führungspersonen zunehmend Anforderungen, die nur mit aktuellem Managementwissen bewältigt werden können. Dies gilt für alle Phasen des Managementprozesses, das heisst sowohl für die Entscheidungsvorbereitung und -findung wie auch für deren Realisierung und Sicherstellung. Es sind zunehmend Personen gefragt, die über eine breite «interdisziplinäre», aber gleichzeitig auch spezifisch auf den öffentlichen Bereich ausgerichtete Qualifikation verfügen. Es gilt, komplexe Problemlagen zu erfassen sowie geeignete Vorgehensweisen und Massnahmen entwickeln zu können. Für leitende Positionen sind zunehmend gut ausgebildete Fachkräfte gefragt, die neben ihrem Fachwissen auch Management-Qualifikationen mitbringen.

Das CAS Leadership und Management befähigt die Teilnehmenden, anspruchsvolle Führungsaufgaben in ihrer praktischen Tätigkeit wahrzunehmen. Sie runden Ihr persönliches Profil durch praktisches Handlungswissen in Bereichen wie beispielsweise Strategieentwicklung, Public Private Partnership, Finanzcontrolling, Konfliktmanagement und Krisenkommunikation ab.

Neben den im Lehrplan aufgeführten Inhalten wird das CAS durch Werkstattgespräche und andere Veranstaltungsformen abgerundet, an denen aktuelle Themen und Fragestellungen des öffentlichen Sektors mit Experten diskutiert werden können.

Die Teilnehmenden werden dadurch befähigt betriebswirtschaftliches und Managementwissen mit der entsprechenden Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz zu einem ganzheitlichen Handeln zu verknüpfen.

## Public Management: Führen im sich wandelnden Umfeld

---

Die Rahmenbedingungen der gemeindlichen Aufgabenerbringung haben sich in den letzten 10 Jahren stark verändert – und dieser Wandel wird weiter fortschreiten. In diesem Zusammenhang verändern sich die Inhalte der Aufgabenstellung, die Art und Weise der Leistungserbringung, die beteiligten Anspruchsgruppen und letztendlich auch deren Anspruchsniveau.

Als Folge dieser Veränderung ist das politische Umfeld in der Schweiz, in Städten und auch im nichturbanen Umfeld zunehmend von Konfrontationen gekennzeichnet, die sich aus einem unterschiedlichen Verständnis von Identität, Teilhabe und der Bedeutung von Herkunft und Bildung ergeben. Entsprechend kommt es zu einer Überlagerung unterschiedlicher Gesellschaftskonzepte und neue Formen der Zusammenarbeit sind gefragt.

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden befähigt, auf Basis von neuesten wissenschaftlichen Analysen den gesellschaftlichen Wandel zu erkennen, die Erwartungen der unterschiedlichen Stakeholder zu identifizieren und mit angemessenen Strategien die Erfüllung des staatlichen Auftrages zu planen.

Dies ist deshalb gefordert, weil die Kursteilnehmenden in ihren jeweiligen beruflichen Positionen in einem Umfeld von unterschiedlichen Anspruchsgruppen mit z. T. gegensätzlichen Erwartungen stehen. Hier gilt es, die thematische Führung zu übernehmen und Handlungskonzepte auf Grundlage moderner Staatstheorien und Ethik entwickeln zu können.

Im Zuge des angesprochenen gesellschaftlichen Wandels müssen sich auch Gemeindeverwaltungen verändern. Grundvoraussetzung dafür ist eine hohe Veränderungsbereitschaft der Organisation und der Gemeindemitarbeitenden. Wie dies erreicht werden kann, wird im Kurs vermittelt.

---

### 1.1 Das sich wandelnde Umfeld

- **Gesellschaftliche Veränderungen**
    - Demografie, technologischer Wandel, Migration, Hedonismus, Globalisierung
    - Indikatoren für gesellschaftliche Veränderungen
  - **Politische Veränderungen**
    - Gesellschaftliche Konzepte
    - Anwachsen der politischen Pole, Fake-News
  - **Public Governance**
  - **Ethik in öffentlichen Gemeinwesen**
- 

---

### 1.2 Öffentliche Organisationen strategisch führen

- **Gemeindliche Führungsmodelle**
  - **Politische Planung und Führung**
    - Legislaturplanung / -ziele
    - Zusammenarbeit mit Freiwilligen
    - Herausforderung Milizsystem
  - **Grundlegende strategische Konzepte**
    - Geplante vs. sich entwickelnde Strategie
    - Verschiedene Instrumente zur Ist-Analyse
  - **Wirkungsorientierung im öffentlichen Handeln**
    - Wirkungsmodelle
    - Ansätze, um Wirkung zu messen
- 

### 1.3 Veränderungsfähigkeiten von Organisationen

- **Bedeutung von Change und die damit verbundenen Herausforderungen**
- **Change als institutionelle und kollektive Kernkompetenz**
- **Modell(e) Veränderungsmanagement und -fähigkeit**
- **Praxistransfer: Wie kann die Veränderungsfähigkeit der eigenen Organisation erkannt und entwickelt werden?**

## Smarte Verwaltung – Digitalen Wandel wirkungsorientiert nutzen

---

Die technologische Entwicklung verschafft auch öffentlichen Verwaltungen neue Möglichkeiten, aber auch neue Herausforderungen. Um die Möglichkeiten des technologischen Wandels antizipieren zu können, wird den Teilnehmenden zuerst ein technisches Basiswissen vermittelt. Dieses befähigt sie im nächsten Schritt die nationale E-Government-Strategie zu verstehen und auf den eigenen Bereich anzuwenden. Zudem sollen die Teilnehmenden ganzheitliche Lösungen im Sinne des Konzeptes der smarten Verwaltung entwickeln und umsetzen können – auch unter Berücksichtigung der Herausforderungen von Big Data und des Datenschutzes.

---

### 2.1 Grundlagen digitaler Wandel

- **Technologische Entwicklung**
    - Datenübertragung im Netz
    - Speicherkapazitäten
    - Prozessorgeschwindigkeit
    - Sensoren
  - **Datenschutz und Datensicherheit bei Big Data und CloudComputing**
  - **Neue Technologien führen zu neuen Arbeitsformen**
- 

### 2.2 e-Government – die offiziellen Aktivitäten

- **Die wichtigsten nationalen Projekte**
    - elektronische ID
    - elektronischer (Web-)Schalter
  - **Lokale Umsetzung – Herausforderungen und Hemmschwellen**
- 

### 2.3 Smarte Gemeinde – mehr als technische Tools

- **Das Konzept «Smarte Verwaltung» / «Smarter Staat»**
- **Das Konzept «Smart Cities»**
- **Wie können die weiteren Dimensionen des digitalen Wandels von einer öffentlichen Verwaltung berücksichtigt werden, welche Rolle hat dabei die Verwaltung, welche Aufgaben die Politik, welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es?**

## Führen über Finanzen

---

Das Jahr 2008 kann als Trendbruchjahr im Finanzwesen der öffentlichen Verwaltungen der Schweiz bezeichnet werden. Insbesondere das Inkrafttreten der Neugestaltung der Finanzen und Aufgaben (NFA) per 1.1.2008, die Empfehlungen zur HRM2-Einführung der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren, die OR-Revision mit Auswirkungen auch auf die öffentlichen Verwaltungen und die Finanzkrise mit grösserer Volatilität haben tendenziell zu einer finanziellen Mehrbelastung und anspruchsvolleren Planung in den Gemeindeverwaltungen geführt. Aus diesem Grund ist ein entsprechend solides Instrumentarium zur Führung über Finanzen notwendiger denn je.

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden befähigt, mit den neusten Erkenntnissen zur finanziellen und betriebswirtschaftlichen Führung, zum Planungssystem, zur Internen Kontrolle (IKS), zur Kostenleistungsrechnung, zum Kosten- sowie zum Teilnehmendenmanagement den gestiegenen Anforderungen bei der Führung über Finanzen gerecht zu werden.

---

### 3.1 Betriebswirtschaftliche Führung

- **Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe**
  - **Grundsätze der öffentlichen Haushaltsführung**
- 

### 3.2 Planungssysteme

- **Wirkungs- und leistungsorientierte Verwaltungsführung**
  - **Steuerung von Finanzhaushalten**
  - **Ausgaben- und Schuldenbremse**
  - **Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung**
  - **Finanzleitbild und Finanzstrategie**
  - **Kurz-, Mittel- und Langfristplanung**
  - **Liquiditätsplanung**
- 

### 3.3 FIBU-Aspekte für die Führung

- **FIBU-Aspekte**
  - **Rechnungslegungsgrundsätze**
- 

### 3.4 Reporting-Aspekte für die Führung

- **Grundmodell**
  - **Anwendung bei der Verwaltungsführung**
  - **Festlegung der Gebühren**
-

---

### 3.5 Kostenmanagement

- Umgang mit Sparmassnahmen
- Schaffung von Handlungsspielraum
- Anwendung von erfolgreichen Management-Prinzipien  
(Fokus auf die folgenden TOP 5 + Lineare Budget-/Kostenreduktion)
- Lean Management (LM)
- Business Process Re-engineering (BPR)
- Benchmarking (BM)
- Gemeinkostenwertanalyse (GWA)
- Zero Base Budgeting (ZBB)
- Lineare Budget- / Kostenkürzung (Management by Rasenmäher)

---

### 3.6 Beteiligungsmanagement / Public Corporate Governance / Sonderthemen

- Grundlagen PCG
- Leistungsaufträge / Leistungsverträge
- Public Private Partnership (PPP)
- Privatisierung
- Verkäufe von Betrieben/Betriebsteilen
- Verselbständigung
- Gemeindeverbände
- Fusion
- Finanzausgleichssysteme

## Personalmanagement

---

Die Herausforderung eines steten Wandels verlangt von einer Gemeinde im Personalmanagement und der Personalführung heute besondere Anstrengungen beim Management der Kultur- und Organisationsentwicklung. Im Wettbewerb um qualifizierte und knapper werdende Talente sind Gemeinden heute dem Konkurrenzdruck der Privatwirtschaft ausgesetzt. Sie müssen sich dynamisch weiterentwickeln und zugleich die verwaltungsspezifischen Stärken und Charakteristika bewahren können.

Die Anforderungen an die Führung ist komplexer geworden: Umgang mit der Generation Y und Z, mit Teilzeitangestellten, dem Bedürfnis nach Life-Work-Balance, kurzum – mit (An)forderungen von allen Seiten. Dieses Spannungsfeld zwischen Herausforderungen, Konkurrenzdruck und dynamischem Wandel erfordert ein neues Verständnis von Governance, Personalentwicklung und -bindung sowie Verwaltungskultur.

Hinsichtlich der Personalführung stehen das Konfliktmanagement, insbesondere die zeitgemässe und erfolgreiche mediative Konfliktlösung, das Entwickeln eines generationengerechten Führungsstils und die Arbeit an einer mitarbeitenden-orientierten Führungs- und Verwaltungskultur im Vordergrund.

---

### 4.1 Personalmanagement

- Verständnis einer Organisation als zusammenhängendes System
- Entwicklungsphasen einer Organisation
- Verwaltungsspezifische Möglichkeiten und Grenzen im Personalmanagement
- Möglichkeiten der Veränderung / Aufbau von Dynamik

---

### 4.2 Personalführung und -management

- Führungskompetenzen
- Führungsstile und Mitarbeitentypen
- Führen als Management-Prozess (Dynamik der Führung)
- Personal-Management z. B.
  - Absenzenmanagement
  - Generationenmanagement
  - Wissensmanagement
  - UiU-Modell als Aufgaben-Kompass für Führungskräfte
  - Individuelle Führungsgrundsätze als Leitlinien des Führungsverhaltens

---

### 4.3 Umgang mit Veränderungen

- Umgang mit Differenzen
  - 7 Basisprozesse in der Veränderung
  - 4-Zimmer-Modell
  - Praktischer Umgang mit Veränderung
-

---

#### 4.4 Zeitgemässe Personal- und Führungsentwicklung

- **Grundlagen funktionierender PE- und FK-Entwicklung**
  - **Tools zur PE und FK-Entwicklung, z. B.**
    - MA-Gespräche
    - Förderpläne
    - Bildungsbedarfsanalyse
    - Aus- und Weiterbildungskonzept
  - **Selbsteinschätzung der Persönlichkeit**
  - **Gestalten der Führungskultur**
    - Empowerment
    - Teamentwicklung
    - Fehlerkultur
    - Gesundheitsmanagement
  - **Reverse Mentoring**
- 

#### 4.5 Konstruktives Konfliktmanagement

- **Konfliktdynamiken und Eskalationsstufen**
- **Deeskalation und Lösungsorientierung**
- **Mediation und mediatives Handeln**
- **Konfliktlösung in komplexem organisationalem Umfeld (Gremien, Hierarchie, Netzwerke)**

### Organisationskommunikation

---

Gemeindeverwaltungen sind die Drehscheiben in der Kommunikation zwischen den Akteuren der Gemeindepolitik (Gemeinde- oder Stadträte, Kommissionen, Verwaltungsabteilungen, Behörden, Einwohner:innen, Medien). Nur sie können die Kommunikationsflüsse koordinieren und Veränderungsprojekte unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Stakeholder positiv, wirkungsvoll kommunizieren, damit zum Beispiel der Souverän Kredite bewilligt. Deshalb ist ein vertieftes Wissen über Organisationskommunikation unabdingbar.

Die Teilnehmenden vertiefen die Kommunikation mit Stakeholdern, die Kommunikation zu relevanten politischen Geschäften, das Formulieren von Botschaften für die Akteure der Gemeindepolitik und die Bevölkerung und lernen methodische Elemente der Verhandlungsführung anzuwenden.

---

#### 5.1 Veränderungskommunikation

- **Stakeholderanalyse**
  - **Kommunikationsplanung**
  - **Medienmix**
  - **Anträge wirkungsvoll präsentieren**
- 

#### 5.2 Politisches Themenmanagement

- **Grundlagen des Themenmanagements: Aufmerksamkeit, Verständlichkeit, Legitimität und Akzeptanz politischer Geschäfte**
  - **Politisches Themenmanagement für die Gemeinde**
  - **Situations- und zielgruppengerechte Kommunikation nach innen und aussen für Schlüsselthemen**
- 

#### 5.3 Verhandlungstechnik

- **Methodische Elemente unter Einbezug der vier Thesen des Harvard-Modells**
  - **Integrative und distributive Verhandlungen (Verhandlungsarten)**
  - **Thesenbezogene Fallbeispiele mit erkennbaren Kerngedanken**
  - **Elemente und Strukturen der Verhandlungsvorbereitung**
- 

#### 5.4 Integrierte Organisationskommunikation – praktische Beispiele

- **Kommunikationsentscheide (Muss vs. Soll)**
- **Zielgruppen und Kommunikationsmassnahmen bei umstrittenen Geschäften**
- **Vernetzung von Botschaften und Kommunikationskanälen: Antrag, Protokoll, Medienmitteilung, Online-Text, Newsletter/Wochenanzeiger etc.**



## Trägerschaft und Organe

Das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen wird getragen durch das Institut für Nonprofit- und Public Management (NPPM) der Hochschule für Wirtschaft FHNW.

### Fachausschuss

Die inhaltliche und fachliche Leitung obliegt dem Fachausschuss. Dieser besteht aus drei Vertretungen der Hochschule und aus je einer Vertretung der folgenden Partnerorganisationen:

- Institut für Public Management GmbH (IPM GmbH) Kanton Aargau
- Gemeindefachverband Basel-Landschaft (GFV BL)
- Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo)
- Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG)

### Der Fachausschuss besteht aktuell aus:

- |                                      |                                                            |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| – Michael Baumann                    | Hochschule für Wirtschaft FHNW                             |
| – Mario Caspar                       | Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo) |
| – Matthias Gysin                     | Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG)             |
| – Sara Oeschger                      | Hochschule für Wirtschaft FHNW                             |
| – Martina Staehli,<br>Benjamin Meier | Gemeindefachverband Basel-Landschaft (GFV BL)              |
| – Claude Wagner                      | Hochschule für Wirtschaft FHNW                             |
| – Reto Wiederkehr                    | Institut für Public Management (IPM GmbH) Kanton Aargau    |

## Weitere Informationen zum Programm

### Umfang des Programms

Das CAS öffentliches Gemeinwesen Leadership&Management umfasst fünf Module mit insgesamt 21 Kursen. Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Davon entfallen rund 192 Stunden (24 Kurstagen) auf Präsenzunterricht sowie 258 Stunden auf Selbststudium und Leistungsnachweisen.

Das Programm wird mit zwei Leistungsüberprüfungen und einer Abschlussarbeit abgeschlossen.

### Aufnahmebedingungen

Die Kandidatinnen und die Kandidaten werden zum CAS Leadership und Management zugelassen, wenn sie eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Tertiär A Abschluss einer Fachhochschule oder universitären Hochschule  
oder
- Tertiär B Abschluss (höhere Berufsbildung / Fachprüfung: z. B. eidg. Fachausweis Fachfrau / Fachmann öffentliche Verwaltung, Diplom, Abschluss HF)  
oder
- erfolgreicher Abschluss eines CAS Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz  
oder
- Spezialausbildung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld

Erfahrung:

- Mindestens vier Jahre Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung oder einem verwaltungsnahen Betrieb, einer verwaltungsnahen Organisation oder einer NPO.

Personen mit äquivalenten Kompetenzen werden aufgenommen, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Interessierte Personen können bei freien Programmplätzen ohne Zulassungsbedingungen als FachhörerIn/Fachhörer zugelassen werden.

**Programmort**

Das CAS öffentliches Gemeinwesen Leadership und Management wird als Präsenzkurs auf dem Campus Brugg-Windisch durchgeführt. Der Ort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und nahe beim Bahnhof.

**Programmzeiten**

Der Unterricht findet in der Regel alle zwei Wochen am Freitag und/oder Samstag statt (8 Lektionen, ganztags). Wenn möglich findet während den Schulferien im Kanton Aargau kein Unterricht statt.

**Programmgebühr**

Die Programmgebühr beträgt CHF 9 100.– inklusive Kursunterlagen in elektronischer Form, Leistungsnachweise und CAS Zertifikat. Nicht inbegriffen sind Gesetzesausgaben und Fachliteratur.

Es gelten folgende Zahlungsbedingungen:

CHF 5 300.– nach Erhalt der Aufnahmebestätigung

CHF 3 800.– 3 Monate nach Programmbeginn.

**Unser Fachhochschulzertifikat – Ihr Leistungsausweis**

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen dieser Weiterbildung erhalten das Certificate of Advanced Studies (CAS) Leadership und Management.

Für das CAS Leadership und Management werden 15 European Credits Transfer System-(ECTS) Punkte vergeben. Das europaweit harmonisierte Punktesystem ermöglicht den Teilnehmenden die internationale Vergleichbarkeit des Abschlusses und die Anerkennung für andere Ausbildungen an Hochschulen im In- und Ausland.

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen, Inhaberinnen und Inhaber des CAS Öffentliches Gemeinwesen – Fachkompetenz erhalten nach erfolgreichem Abschluss des CAS Leadership und Management zusätzlich das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz.



# Die Weiterbildung

## Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz

Mit dem Programm Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen, erwerben die Teilnehmenden umfassendes Sachverständnis das sie für eine Karriere in der öffentlichen Verwaltung oder in einem verwaltungsnahen Betrieb wappnet.

Unsere Weiterbildungs-Programme für Fachpersonen des öffentlichen Gemeinwesens sind aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen optimal auf die Bedürfnisse von Mitarbeitenden öffentlicher Verwaltungen ausgerichtet. Sie werden in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden aus der Nordwestschweiz ständig weiterentwickelt.

Die praxisbezogene Vermittlung des Lehrstoffs garantieren unsere Dozierenden als ausgewiesene Fachexpertinnen und Fachexperten. Sie erwarten von den Teilnehmenden aktive Mitarbeit im Unterricht und Selbststudium. Neben der Theorievermittlung umfasst der Stoffplan die Arbeit mit zahlreichen Fallbeispielen und Aufgabenstellungen aus der Praxis sowie das Verfassen von Berichten und Dokumenten.

In unseren innovativen und zukunftsorientierten Weiterbildungen können die Teilnehmenden ihre Kompetenzen und Professionalität ausbauen. Mit dem Wissen über aktuelle und neue Erkenntnisse können sie auf die stetigen Veränderungen der Gesellschaft und ihrer Aufgaben angemessen reagieren.

### Modularer Aufbau

Das modular aufgebaute DAS Öffentliches Gemeinwesen wird durch das Absolvieren mehrerer einzelner CAS erreicht. Grundlage ist der Vorbereitungskurs «Öffentliches Gemeinwesen – Verwaltungsweiterbildung». Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Kurses erlangen die Teilnehmenden die Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zum Abschluss «Fachfrau oder Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis». Der eidg. Fachausweis ist eine der Voraussetzungen für die Aufnahme in die weiterführenden CAS-Programme Öffentliches Gemeinwesen – Fachkompetenz. Es können aber auch Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen werden, wenn die Programmleitung deren Ausweis und deren beruflichen Werdegang als gleichwertig anerkennt.

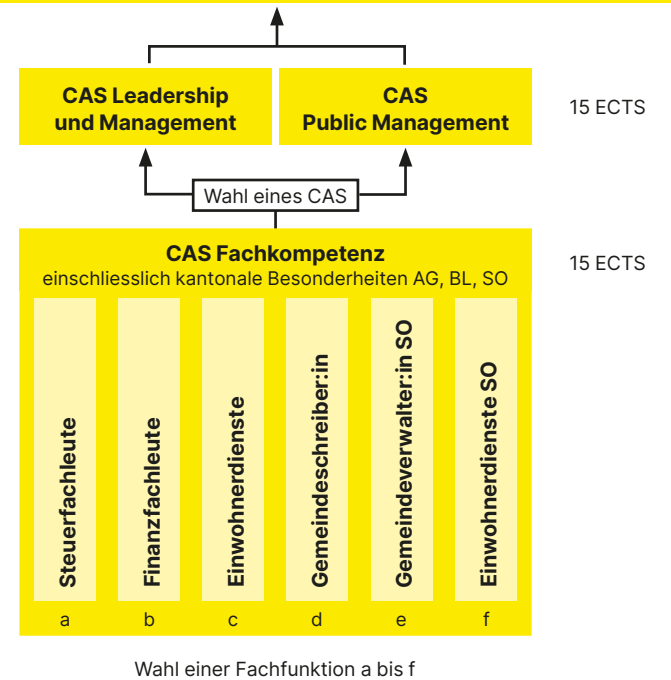
Aus dem weiterführenden CAS-Programm der Fachkompetenzen, welches die Träger der Partnerorganisationen aus den jeweiligen Kantonen gemeinsam mit der Hochschule erarbeitet haben, wird eine Fachrichtung gewählt. Die Verteilung des Stoffes auf thematische Module ermöglicht es, sich auf die einzelnen Fachgebiete zu konzentrieren.

Anschliessend kann entweder das CAS Leadership und Management oder das CAS Public Management belegt werden. Der modulare Aufbau ermöglicht den Einstieg in das individuell passende Niveau – sofern die jeweiligen Zulassungskriterien erfüllt sind.

Nach Abschluss des CAS-Programms einer Fachkompetenz und wahlweise des CAS Leadership und Management oder des CAS Public Management, wofür je ein eigenes Zertifikat verliehen wird, erhalten die erfolgreichen Teilnehmenden das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz.



## Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz



### Verwaltungsweiterbildung

Vorbereitungskurs für die Prüfung zum Abschluss  
«Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis»

### **Öffentliches Gemeinwesen – Verwaltungsweiterbildung**

Vorbereitungskurs für die Prüfung zum Abschluss «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis».

Der Vorbereitungskurs vermittelt die Fachkompetenz für die optimale Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Aufgabenträger:innen eines öffentlichen Gemeinwesens. In fünf Modulen mit insgesamt 26 Kursen von A wie Allgemeines Verwaltungsrecht bis V wie Volkswirtschaft vermittelt er die relevanten rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge.

Die Verwaltungsweiterbildung der HSW FHNW (Vorbereitungskurs für die Prüfung zum Abschluss «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis») ist vom Verein HBBöV (Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung) akkreditiert.

### **CAS Öffentliches Gemeinwesen – Fachkompetenz**

Die CAS-Programme Fachkompetenz vermitteln und vertiefen die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die folgenden Fachfunktionen:

- a. Steuerfachleute
- b. Finanzfachleute
- c. Einwohnerdienste
- d. Gemeindeschreiber:in
- e. Gemeindeverwalter:in SO
- f. Einwohnerdienste SO

Die CAS-Programme Fachkompetenz werden mit den jeweiligen kantonalen Fachverbänden bedürfnisgerecht gemeinsam entwickelt und vermitteln u. a. kantonsspezifische Inhalte. Jedes der CAS-Programme Fachkompetenz schliesst mit dem «Certificate of Advanced Studies Öffentliches Gemeinwesen» (z. B. Fachkompetenz Gemeindeschreiber:in) ab, wofür 15 ECTS-Punkte vergeben werden.

Das CAS Leadership und Management bzw. das CAS Public Management komplettiert die umfassende Weiterbildung für das öffentliche Gemeinwesen.

### **CAS öffentliches Gemeinwesen – Leadership und Management**

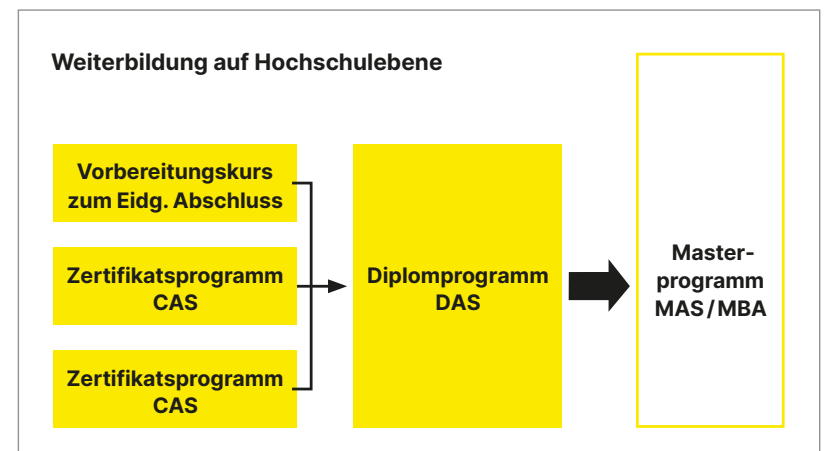
Das CAS Leadership und Management richtet sich an Kaderangehörige, aber auch an Mitarbeitende, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Es bildet Management-Generalisten und -Generalistinnen aus, die eine öffentliche Verwaltung nach modernen Grundsätzen führen wollen. Das Programm schliesst mit dem «Certificate of Advanced Studies Leadership und Management» ab, wofür 15 ECTS-Punkte vergeben werden.

### **CAS öffentliches Gemeinwesen – Public Management**

Das CAS Public Management richtet sich an Kaderangehörige, aber auch an Mitarbeitende, die sich in verschiedenen Fachkompetenzen vertiefen wollen. Das Programm schliesst mit dem «Certificate of Advanced Studies Public Management» ab, wofür 15 ECTS-Punkte vergeben werden.

### **Weitere Entwicklungsmöglichkeiten**

Die Programme des öffentlichen Gemeinwesens sind ein Teil des Weiterbildungsprogramms der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Daher besteht die Möglichkeit, in ein Masterprogramm (Master of Advanced Studies) aufgenommen zu werden, sofern die jeweiligen Zulassungskriterien erfüllt sind. Sie können auch zusätzliche Programmangebote in weiteren Fachbereichen der öffentlichen Verwaltung nutzen.



# Organisation und Anmeldung

## **Administrative Auskünfte und Anmeldungen**

Sekretariat Weiterbildung  
Campus Brugg-Windisch  
Bahnhofstrass 6  
5210 Windisch

Franziska Toth  
T +41 56 202 81 51  
franziska.toth@fhnw.ch

## **Fachliche und inhaltliche Informationen**

Michael Baumann, Programmleitung  
T +41 56 202 72 59  
michael.baumann@fhnw.ch

## **Institutsleitung**

Prof. Dr. Beat Habegger, Basel  
T +41 61 279 18 48  
beat.habegger@fhnw.ch

Prof. Dr. Susanne Hadorn, Basel  
T +41 61 279 18 68  
susanne.hadorn@fhnw.ch

## **Informationen zum Institut Nonprofit- und Public Management NPPM**

[www.fhnw.ch/nppm](http://www.fhnw.ch/nppm)

## **Informationen über die Verbände**

[www.gemeinden-ag.ch](http://www.gemeinden-ag.ch)  
[www.ipm-bildung.ch](http://www.ipm-bildung.ch)  
[www.vgso.ch](http://www.vgso.ch)  
[www.gfvbl.ch](http://www.gfvbl.ch)  
[www.vblg.ch](http://www.vblg.ch)



## **Hochschule für Wirtschaft FHNW**

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist lokal und regional verankert, international ausgerichtet und mit über 3 000 Bachelor- und Master-Studierenden eine der grössten Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Wir beraten Unternehmen und Institutionen und betreiben Forschung und Entwicklung. Mit rund 160 Angeboten, darunter 105 Diplom- und Zertifikats-Studiengänge, sind wir führend in der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung und Wirtschaftsinformatik.

## **Nahe bei Kundinnen und Kunden**

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW bündelt ihre Stärken an den Standorten Basel, Brugg-Windisch und Olten. So ist sie mit ihrem Know-how nahe bei Kundinnen und Kunden.

## **Internationaler Austausch auf hohem Niveau**

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW bietet zahlreiche englisch- und mehrsprachige Bachelor- und Master-Studiengänge an. Sehr beliebt sind auch unsere Dual-Degree-Abschlüsse und die Möglichkeit, an einer unserer 172 Partneruniversitäten ein Auslandsemester zu absolvieren. Hinzu kommen Kooperationen auf der ganzen Welt, die einen intensiven Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden ermöglichen.

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist auch «affiliate university» des Institute for Strategy and Competitiveness an der Harvard Business School.

## **Fokussiert und kompetent**

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW macht aktuelles Wissen breit zugänglich und nutzbar. Sie deckt das gesamte Spektrum an betriebswirtschaftlichen Themen ab: Finanzmanagement, Marketing und Kommunikation, Personalmanagement und Organisation, Nonprofit und Public Management, Unternehmensführung und Wirtschaftsinformatik.

## **Mit Forschung neues Wissen schaffen**

Mit Forschungspartnern, also regional verankerten oder national und international tätigen Unternehmen, Nonprofit-Organisationen und öffentlichen Verwaltungen sowie mit Förderinstitutionen und Kooperationspartnern schafft die Hochschule für Wirtschaft neues Wissen für deren Zukunft.

## **Zertifizierte, international anerkannte Abschlüsse**

Die Bildungsangebote sind auf internationale Akkreditierungsstandards ausgerichtet. Seit 2021 gehört die Hochschule für Wirtschaft FHNW zu den 6 % aller Wirtschaftshochschulen weltweit, die von AACSB akkreditiert sind.

## **Beliebte Studierendenprojekte**

Erfahrene, praxisorientierte Dozierende, wissenschaftliche Mitarbeitende und zahlreiche Lehrbeauftragte aus der Wirtschaft garantieren mit ihrem aktuellen Know-how für fachliche und didaktische Qualität. Die Hochschule für Wirtschaft FHNW arbeitet eng mit Unternehmen und Organisationen zusammen: Eine sehr beliebte Form dieser Zusammenarbeit sind die Studierendenprojekte, die konkrete Aufgabenstellungen von Unternehmen und Organisationen lösen und so auch den Wissenstransfer zwischen Praxis und Theorie sicherstellen.

## **Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW**

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trämerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Rund 13 400 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 1 350 Dozierende vermitteln in 30 Bachelor- und 20 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Fotografien: [www.pati.website](http://www.pati.website)

Februar 2025

© Hochschule für Wirtschaft FHNW

Änderungen vorbehalten.

Folgende Hochschulen der Fachhochschule  
Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildungen an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW
- Hochschule für Informatik FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik Basel FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- **Hochschule für Wirtschaft FHNW**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Wirtschaft  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch  
[info.wirtschaft@fhnw.ch](mailto:info.wirtschaft@fhnw.ch)



[www.fhnw.ch/wirtschaft/cas](http://www.fhnw.ch/wirtschaft/cas)